

# Johannesbote

02/24

Nº 022

**Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow**



Foto: Kiwihug

**Pfarradministrator und Pfarreisozialarbeiter stellen sich vor**

Details zu den personellen Änderungen ab Seite 2

**Start der Fastenzeit – Zeit der Besinnung und inneren Einkehr**

Alle Gottesdienste für Aschermittwoch auf Seite 18

## Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,



am 19. Dezember des vergangenen Jahres hat mich Erzbischof Dr. Heiner Koch übergangsweise zu Ihrem Pfarradministrator ernannt. Grund dafür ist die Erkrankung von Pfarrer Marra, dem ich hier auf diesem Wege weiterhin eine gute Besserung wünsche. Wie Sie bereits wissen, wird er nicht als Pfarrer in die Pfarrei zurückkehren. Im Frühjahr 2024 wird die Pfarrei offiziell ausgeschrieben und dann werde entweder ich oder ein anderer Pfarrer, nach Möglichkeit zum 1. September 2024, für längere Zeit die Pfarrei übernehmen.

Auf der Homepage habe ich mich Ihnen und Euch bereits kurz vorgestellt. Einige von Ihnen und Euch haben mich bereits bei verschiedenen Gottesdiensten gesehen, und es gab auch schon einige persönliche Begegnungen.

Bevor ich die Pfarrei Hl. Johannes XXIII. übernommen habe, war ich für zwei Jahre in Texas, USA, als Teil des Katechistenteam tätig, das für den Neokatechumenalen Weg in Texas verantwortlich ist. Meine hauptsächliche Aufgabe bestand darin, die christliche Initiation (Glaubenseinführung), angeboten durch den Neokatechumenalen Weg, in verschiedenen Pfarreien der Diözesen Dallas, Houston und El Paso zusammen mit zwei Laien-Missionaren zu begleiten.

Vor meiner Freistellung für die Aufgaben des Neokatechumenalen Wegs war ich für zwei Jahre in den Pfarreien St. Otto, Pasewalk, und Maria Himmelfahrt, Hoppenwalde in Vorpommern, eingesetzt. Der dortige Pfarrer sollte die Möglichkeit bekommen, seine Promotion abzuschließen. Während seiner Abwesenheiten war ich für die beiden Pfarreien verantwortlich. Aufgrund meiner dortigen Erfahrung mit zwei flächenmäßig großen Pfarreien mit insgesamt sieben Gottesdienststandorten habe ich mich entschlossen, dass die Priester in unserer Pfarrei nicht rotieren. Als Ihr Pfarradministrator bin ich für die Belange der ganzen Pfarrei zuständig. Deswegen sprechen Sie mich gerne an, sofern es sich um administrative Themen handelt oder um Themen, die die Pfarrei als Ganzes betreffen.

Was aber die priesterliche Seelsorge und die Gottesdienste anbelangt, so haben wir uns in unserer Pfarrei so aufgeteilt, dass die Pfarrvikare Frank Felgner und

Stephen Duodu, die jeweils mit 50% in der Pfarrei tätig sind, überwiegend für die Gottesdienste und Seelsorge in den Gemeinden Salvator und St. Theresia vom Kinde Jesu tätig sein werden, während Kaplan Grzegorz Bajer und ich überwiegend - was die Gottesdienste und Seelsorge anbelangt - in Herz Jesu, Maria Frieden und St. Judas Thaddäus tätig sein werden. Ich erhoffe mir davon, dass Sie feste Ansprechpartner haben. Darüber hinaus soll die Möglichkeit bestehen, nach den Gottesdiensten Zeit für Begegnung und Austausch zu haben.

In der Kirche besteht bisweilen die Gefahr, zu sehr um sich selbst zu kreisen. Für unsere Gemeinden wünsche ich mir, dass sie offen sind, und die Schönheit des Glaubens nach außen strahlt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, Ihnen und mir eine gesegnete Fastenzeit als eine Zeit der Erneuerung und Umkehr.

Ihr

*Pfarrer Johannes Rödiger*  
*Pfarradministrator*

---

## Liebe Pfarrgemeinde des Hl. Johannes XXIII.,

seit dem neuen Jahr bin ich als Sozialarbeiter in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. tätig. Mein Name ist Florian Heise und ich bin 1989 in Köln geboren. Bis Ende 2012 habe ich in der Nähe von Köln gewohnt und bin als Rheinländer quasi seit Geburt in der katholischen Kirche aufgewachsen.

So war ich während meiner Jugend als Messdiener tätig, rappte im Kirchenchor (meine Singstimme ist hier leider nicht die beste ...) und war immer mitdendrin im Geschehen. In Köln habe ich zuerst eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht und war in diesem Berufsfeld bis zu meinem Studium tätig. Da ich bereits immer schon Familie in Berlin hatte, war der damalige Umzug

aus beruflichen Gründen kein schwerer. So konnte ich die erste Zeit bei meiner Tante in Berlin-Buckow unterkommen.

Umso mehr Glück hatte ich, als ich bereits vor meinem Umzug meine jetzige Frau kennen gelernt habe, welche durch Zufall auch in Berlin-Buckow bei ihren Eltern gelebt hat. Sie war es auch, die mich in der Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu integrierte. Gemeinsam mit ihr und anderen Jugendlichen leiteten wir die damalige Dekanatsjugend Neukölln als Teil eines Vorstands.

Bevor ich mich entschied, nochmal die Schulbank zu drücken und Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) zu studieren, habe ich ein Praktikum beim Bund der



deutschen katholischen Jugend (BDKJ) absolvieren können. Hier konnte ich erste Erfahrungen in der sozialen Arbeit sammeln und die Strukturen in der Jugend- und Verbandsarbeit kennenlernen. Nach Stationen in der Berliner Verwaltung, im Regional Sozialpädagogischen Dienst des Jugendamts Neukölln, der Jugendarrestanstalt Berlin in Lichtenrade und als letztes als Amtsvor- mund im Jugendamt Treptow-Köpenick, freue ich mich nun, endlich in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. wirken zu können.

Mein Büro habe ich in Salvator. Zu meinen Aufgaben gehört es, soziale Arbeit in der Pfarrei zu verankern - einerseits durch verschiedene Projekte mit den

verschiedenen Akteuren in der Pfarrei, wobei hier ein erster Fokus auf Salvator liegt, und andererseits eine allgemeine soziale Beratung für Menschen, welche derzeit Probleme haben oder Hilfe benötigen. Gerne versuche ich, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sowie Menschen in schwierigen Lagen zu begleiten und an die richtigen Stellen zu vermitteln.

Privat lebe ich mit meiner Frau in Lichtenrade unweit meines Dienstsitzes in Salvator. Zu meinen Hobbys gehören der Fußball (als Kölner natürlich für den „Effzeh“), als DJ für Stimmung zu sorgen, Dungeons & Dragons zu spielen, Zeit mit meiner Familie und Freunden zu verbringen, Kochen und Grillen. Ich hoffe sehr durch meine offene und humorvolle Art, schnell einen Anschluss in der Pfarrei zu finden und Angebote für Menschen in Not schaffen zu können. Bei Fragen können Sie mich gerne anschreiben oder anrufen, oder Sie kommen donnerstags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr bzw. nach vorheriger Absprache einfach in meinem Büro in Salvator vorbei. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und hoffe auf Gottes Segen.

Euer

*Florian Heise*

### Pfarrei- und Jugend-Newsletter

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter, um monatlich alle wichtigen Ereignisse und Mitteilungen direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.



# Ein persönlicher Rückblick zur Pfarrversammlung mitreden – mitdenken – mitmachen

Am Samstag, den 18.11.2023, fand in der Kirche Maria-Frieden unsere erste Pfarrversammlung nach der Gründung der Pfarrei statt. Planung, Vorbereitung und Durchführung spiegeln sich in der Anzahl der Teilnehmenden allerdings nicht ganz wider. Eine größere Beteiligung wäre wünschenswert gewesen, die Gemeinden waren sehr unterschiedlich vertreten. Den Organisatoren und der Moderation sei zunächst an dieser Stelle gedankt, steckt doch immer wieder ein großes Maß an Arbeit darin. Die Abschnitte im Ablauf fanden viele von uns jedoch ungleich verteilt. Zwar sind der Rechenschaftsbericht von Kirchenvorstand und Pfarrei sowie die Lage zur Pastoral und zu Aktuellem jeweils von entsprechender Bedeutung, aber dafür kamen die weiteren angekündigten Bereiche ein wenig zu kurz, genau genommen fanden sie so nicht statt. Wichtig fanden wir die Ausführungen von Pfarrer Felgner zur Situation der Pfarreileitung und bemerkenswert die Überlegungen, wie Gemeinde/Pfarrei durch jeden Einzelnen, Gruppen und Kreise sowie den Orten kirchlichen Lebens mitgestaltet werden sollten. Hier sind wir noch auf einem langen und beschwerlichen Weg, und nicht jede/r schafft es, diesen mitzugehen. Das zeigt sich bei denen, die ihre Ämter verlassen, das Engagement im Ehrenamt reduzieren bzw. einstellen und schließlich bei de-

nen, die erkranken und auch kündigen. Wir alle müssen uns fragen, wie wir dem begegnen können und wollen.

Dazu wären die angekündigten Tagesordnungspunkte mit ihren Schlagworten mehr als geeignet gewesen. Zu den Punkten im Einzelnen:

- **Mit ehrenamtlich Engagierten und Hauptamtlichen ins Gespräch kommen**

Auffallend war die große Anzahl der interessierten Ehrenamtlichen, jedoch ebenso die bedrückende Abwesenheit vieler Hauptamtlicher. Das war bedauerlich, eine verschenkte Möglichkeit. Stichworte wie Kommunikation, Wertschätzung, Informationsfluss, Aufgabenverteilung, Zielsetzung, Gemeindeforschwerpunkte, alles Bereiche, die überfällig auf eine Optimierung warten und hier vielleicht im Ansatz zu erhellen gewesen wären.

- **Eigene Ideen für die Zukunft unserer Pfarrei einbringen**

Die Idee mit den Karten, die an themenbezogenen Stellwänden angebracht werden konnten, war gut. Ein offenes Vorbringen von Ideen im Plenum hat allerdings eine andere Wirkung und ist dort für alle entwicklungsfähiger, als dass sie auf Karten notiert unbemerkt an Stellwänden verschwinden. Da jede/r mit den eigenen Karten beschäftigt war, erfolgte

kein Augenmerk auf die anderen Karten, die überdies mit Klagen, Fragen und dergleichen vermischt wurden. Im Anschluss gab es dann bedauerlicherweise keine Zeit, diese vorzubringen oder über eine Auswahl zu diskutieren. Viele haben nach dem Anbringen ihrer Karte/n schließlich auch die Versammlung verlassen, im Glauben, das war es dann.

- **Impulse bekommen, wo es sich lohnt, sich selbst zu engagieren**

Dieser Teil, so möchte ich meinen, fand gar keine gebührende Aufmerksamkeit. Natürlich kann sich jede/r Interessierte über die Webseite der Pfarrei über eine Möglichkeit des Engagements informieren. Die Stelltafeln waren dafür sicher ungeeignet. Es stellt sich somit die Frage nach dem/r Impulsgeber/in. Wo wird dringend eine Mitarbeit gewünscht, welches Thema ist unbedingt aufzugreifen, wie stark ist eine Vernetzung der

Gruppen und Kreise zu anstehenden Vorhaben erforderlich, zu bilden oder gar auszubauen?

Künftig sind in den örtlichen Gemeinden Versammlungen angesagt, die vielleicht und hoffentlich zahlreicher durch uns besucht und genutzt werden, ins Gespräch zu kommen, Ideen und Impulse zu erhalten und auszutauschen. Ansonsten sollten wir an der Mitgestaltung von Kirche vor Ort, also in den Gemeinden und der Pfarrei, festhalten und die Angebote wahrnehmen. Gruppen, Kreise und Orte kirchlichen Lebens sind dabei sicher gern gesehen, merkbar für alle ihren Dienst in das Gemeinde- und Pfarreileben einzubringen. Dazu geben die Präambel und das biblische Leitmotiv auf unserer Webseite (Patrozinium) genau die richtigen Ansätze.

Auf geht's, es gibt viel zu tun, packen wir es an.

*Ralf Koch*

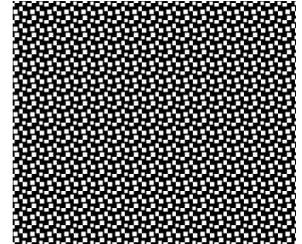
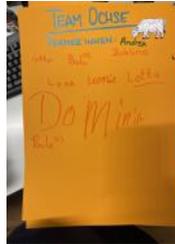
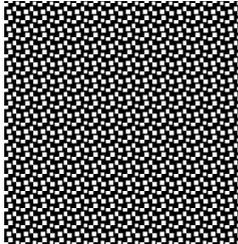
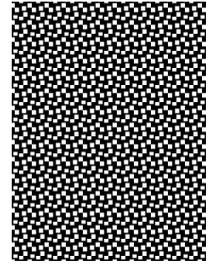
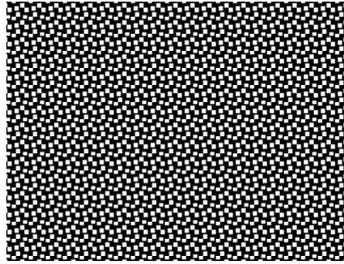
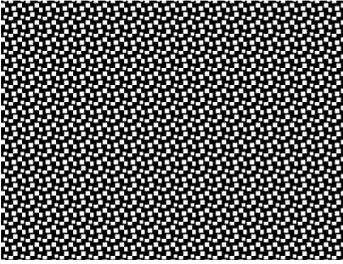
Ökumene vor Ort in Lichtenrade

---

## Weihnachtliches Wochenende für die Erstkommunionkinder

Am zweiten Advent machten sich 22 Erstkommunionkinder unserer Pfarrei auf den Weg nach Storkow. Zusammen mit Tabea, Zaklina, Julian, Christine, Andrea und Anja verbrachten sie ein weihnachtliches Wochenende im Wald von Hirschluch. Am Freitag bezogen wir unsere Unterkunft in der Waldhütte

und hatten einen Filmabend mit Popcorn. Passend zum Thema des Wochenendes wurden wir in drei Gruppen gelöst. Es gab Team Schaf, Team Esel und Team Ochse. Über das Wochenende hinweg konnten wir kleine Goldnuggets sammeln und somit unser Team gewinnen lassen.



Frisch ausgeschlafen starteten wir am Samstag mit einem Exitgame-Geländespiel, welches sich Julian ausgedacht hatte. Manche kamen schon bei der ersten Station ins Grübeln und Schwitzen. Gar nicht so einfach. Aber es hat riesig Spaß gemacht, in der Gemeinschaft knifflige Rätsel zu lösen. Nach der Mittagspause malten wir alle Krippen. Vielleicht haben Sie auch eine in Ihrer Kirche entdeckt, und wir hoffen, Sie hatten ein bisschen Freude daran. Zusammen ließen wir am Abend den Tag bei einer Andacht, in der es um die Engel an der Krippe ging, ausklingen.

Am Sonntag hieß es schon wieder Abschied nehmen. Zum einen von Hirschluch – wir erkundeten noch einmal die Düne und den Wald – und zum anderen

von neuen Freunden und unserer Gruppe. Allerdings musste noch ein Rätsel gelöst werden: Welches Team ist denn jetzt Weihnachtschampion geworden? Team Ochse hatte die meisten Nuggets gesammelt und damit den Pokal und die Süßigkeiten gewonnen.

Es hat allen viel Spaß gemacht, und wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt um die Ostertage herum. Schauen Sie doch am besten selbst auf den Bildern, wie schön wir es hatten. ;-)

Es grüßen Sie alle,

*die Erstkommunionkinder der  
Pfarrei Hl. Johannes XXIII.*

Fotos: Anja Schmidt

## Leserbrief: Gedanken über die Bedeutung einer Kirchengemeinde



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

es liegen keine völlig unbeschwerten Jahre hinter uns, viele verschiedene Krisen haben uns begleitet und tun es immer noch. Dennoch können wir das Beste aus der Situation machen, den Kopf heben und Gott bitten, uns und die Betroffenen zu unterstützen.

Ich möchte die Gelegenheit, Ihnen zu schreiben, nutzen, um Ihnen mit positivem Denken vielleicht ein wenig Hoffnung und Mut zu schenken.

Zunächst zu meiner Person ... mein Name ist Leon Lucke, ich bin seit einigen Jahren in der Jugendarbeit in unserer Pfarrei tätig. Seit Anfang letzten Jahres habe ich mir auch der Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit angenommen, wodurch mit Hilfe unsere neue Webseite zustande kam. Spätestens ab diesem Zeitpunkt, als ich in die verschiedensten Gremien „gerutscht“ bin, bekam ich

immer deutlicher die Wirkung des Gemeindelebens bzw. Pfarreilebens zu spüren. Mit diesem Text möchte ich festhalten, was die Kirchengemeinschaft für mich bedeutet, und hoffe, dass meine Gedanken von Ihnen positiv aufgenommen werden.

Wenn ich Sie fragen würde, was Ihnen im Leben am wichtigsten ist, würde Ihnen vermutlich als erstes „Familie“, „Gemeinschaft“ oder „Liebe“ in den Kopf kommen. Ist ja auch verständlich - in einer Gemeinschaft baut man aufeinander auf, man hilft und unterstützt sich gegenseitig. Diese Definition könnte man auch mit „Familie“ und „Liebe“ in Verbindung setzen. Wenn Sie nun mich fragen würden, mit was ich diese Begriffe gleichermaßen verbinde, dann würde ich Ihnen, ohne lange zu zögern, antworten: Die Kirche!

Denn in der Kirche steht der Mensch im Vordergrund. Die Kirche geht auf die Menschen zu, denn Gemeinschaft entsteht durch die Liebe zu den Schwestern und Brüdern, nicht durch die Liebe zur Gemeinschaft. In unserer Gemeinschaft verbindet einen die gemeinsame Liebe zu Gott.

„Wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.“ (1 Johannes 4:7,)

Ich kann verstehen, wenn Sie sagen, dass die Gemeinschaft in den letzten Jahren gezwungenermaßen gelitten hat. Doch ich möchte Sie darum bitten - genau aus diesem Grund Ihre Augen zu öffnen - und sich umzuschauen. Sie werden sehen, dass überall - in all unseren Gemeinden - Menschen sind, die sich ebenfalls danach sehnen, die Gemeinschaft wieder wachsen zu lassen. Unsere Kirchengemeinschaft bietet die einmalige Möglichkeit, in verschiedensten Bereichen unseres Pfarreilebens Verknüpfungen zu schließen und zu festigen, damit man in diesen Zeiten nicht allein ist.

Aus denselben Gründen ist es jetzt auch wichtig, innerhalb unserer Pfarrei, unseren Gemeinden, Kreisen und Gremien zusammen in eine gemeinsame, besinnliche und frohe Zukunft zu blicken. Produktiver, gegenseitiger Austausch ist die Grundlage für Weiterentwicklung. Anstelle verschiedener Interessen müssen wir das gemeinsame Ziel vor Augen haben, damit die Pfarrei als Institution und Gemeinschaft immer größer wird und weiter zusammenwächst! Lasset uns den Auftrag Gottes mit Liebe gerecht werden.

„Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung.“ (1 Korinther 1:10)

**Und nun eine direkte Bitte an Sie:**

Nutzen Sie Ihren Glauben an Gott und Ihre Liebe zum Menschen und finden Sie mit unserer Gemeinde - der Gemeinschaft - eine Möglichkeit, Mauern einzureißen, neue Wege zu legen und verbreiten Sie die Botschaft Jesu!

Wir wünschen uns, dass jedes Mitglied unserer großen Pfarrei sich bei uns wohl und aufgefangen fühlt. Wir müssen eine Gemeinschaft sein, die auf sich achtet, beschützt und einander liebt. Es gab in den vergangenen Jahren viele Umstellungen, viele Krisen, die zu bewältigen waren.

**Wir sind als Kirche für jeden von Ihnen**

**da.** Wir haben zahlreiche Gruppen sowie Kreise und geistliche Angebote, bei denen sicherlich etwas für Sie dabei ist, wo Sie sich einfinden können! Ehren- und Hauptamtliche sind täglich in unseren Kirchen, falls Sie sich einbringen möchten und einen Ansprechpartner suchen. Wenn Sie Bedarf an einem Gespräch mit unseren Seelsorgern haben: Sprechen Sie uns gerne an! Melden Sie sich im Pfarreibüro oder tauschen Sie sich mit dem Pfarrer nach der Messe aus. Auf unserer Internetseite finden Sie schon viele Informationen, um sich zurechtzufinden.

Mein Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche jeden Tag für diese wunderbare Pfarrei-Gemeinschaft ihren Beitrag leisten, denn ohne Sie hätten wir uns alle nicht,

meint Ihr

*Leon Lucke*

## **Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendliche ab dem Kommunionalter**

Wie jedes Jahr fahren wir auf unser traditionelles Zeltlager!

Wir verreisen über Christi Himmelfahrt, dieses Mal findet es also vom **08.05. bis 12.05.2024** statt. Unser nächstes Ziel ist **Großzerlang in der Nähe von Rheinsberg**.

Treffpunkt ist am Mittwoch, dem 08.05.2024, um **15:00 Uhr vor der Gemeinde Maria Frieden** (Kaiserstr. 27-29, 12105 Berlin).

Die Anmeldungen werden ab diesem Jahr ausschließlich ONLINE angenommen.

**Sie sind bitte bis spätestens 01.03.2024 und nur von Erziehungsberechtigten abzuschicken! Zur Anmeldung gelangen Sie über unsere Internetseite oder den unten hinterlegten QR-Code.**

Wir bieten am 17.02.2024 um 17:00 Uhr im Gemeindesaal Maria Frieden einen Informationsabend für Interessierte an. Dort gibt es bei Bedarf auch Unterstützung bei der Anmeldung.

Bei Fragen können Sie der Pfarreijugend schreiben:  
[jugendpastoral@hl-johannes23.de](mailto:jugendpastoral@hl-johannes23.de)

WIR FREUEN UNS,



*Eure Lagerleitung*

---

## **Umfrage zur neuen Homepage / zum Johannesboten**



Hallo und vielen Dank, dass Sie Interesse an unserer Website bzw. unserem Johannesboten haben. Wir möchten uns immer weiter verbessern und würden uns dazu über Ihre ehrlichen Antworten freuen. Die Teilnahme an dieser Umfrage erfolgt anonym, am Ende der Befragung steht Ihnen frei, eine E-Mail-Adresse für Rückfragen zu hinterlegen.

*Sachausschuss Komm/Öff*

## Wallfahrt Dezember 2023 – Pfr. David Hassenforder



Fotos: Holger Pelz



## Wallfahrt Januar 2024 – Pfr. Ulrich Kotzur



Fotos: Holger Pelz

## Wallfahrtsleiter der Februar-Wallfahrt: Dompropst Tobias Przytarski



Er studierte Philosophie und Theologie in Paderborn und Kirchenrecht in Rom. Nach seiner Priesterweihe 1984 in Rom war er zunächst Kaplan in verschiedenen Berliner Pfarrgemeinden, von 1991 bis 1997 Pfarrer der St.-Annen-Pfarrgemeinde Berlin-Lichterfelde und von 1997 bis 2001 Pfarrer von St. Hildegard in Berlin-Frohnau. Daneben war er von 1989 bis 2001 als Diözesandirektor für Geistliche Berufe und von 1993 bis 1997 als Krankenhauseelsorger am Klinikum Steglitz tätig.

Von 2001 bis 2012 war Tobias Przytarski Offizial des Erzbistums Berlin, nachdem er bereits seit 1997 als Richter am kirchlichen Gericht des Erzbistums fungierte. Von 2005 bis 2012 leitete Przytarski zusätzlich das Katholische Büro im Kommissariat der katholischen Bischöfe im Land Berlin und im Land Brandenburg, das für die Beziehungen zwischen Kirche und Politik in Berlin und

Brandenburg zuständig ist. Er wurde 2006 von Papst Benedikt XVI. zum Monsignore ernannt und von Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky ins Berliner Domkapitel berufen.

Am 4. Januar 2012 gab Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki die Ernennung Msgr. Przytarskis zum Generalvikar des Erzbistums ab dem 1. März 2012 bekannt und führte ihn am 1. März in sein Amt ein. Am 22. Juni 2012 ernannte der Heilige Stuhl Msgr. Przytarski zum Prälaten. 2013 erfolgte die Ernennung durch Kardinal Woelki zum Vorsitzenden des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin.

Am 11. Juli 2014 bestimmte ihn Kardinal Woelki zum stellvertretenden Diözesanadministrator für das Erzbistum Berlin. Nach dem Vakantwerden des Erzbischöflichen Stuhls am 20. September 2014 wählte ihn das Metropolitankapitel bei St. Hedwig am 22. September zum Diözesanadministrator. Erzbischof Dr. Heiner Koch ernannte Tobias Przytarski am 19. September zu seinem Generalvikar.

Am 1. November 2016 ernannte ihn Erzbischof Dr. Heiner Koch zum neuen Dompropst des Erzbistums.

Quelle: Auszüge aus Wikipedia

## 2024/1 Neues im Geistlichen Raum



Das neue Programmheft des Geistlichen Raums ist da. Es ist unter Mitwirkung der Künstlerin Friederike Kirchner entstanden und beinhaltet alle Veranstaltungen von Januar bis April 2024.

Das Heft finden Sie in den gängigen Auslagen der Gemeinden oder im Internet unter [www-hl-johannes23.de](http://www-hl-johannes23.de).

## Vorträge

### Hl. Johannes XXIII. – „Sehen, urteilen, handeln“

(aus: „Mater et magistra“, Nr. 236) – wichtige Stationen in seinem Leben



Zur Feier unseres Patroziniums im Oktober 2023 wurde im Saal der Gemeinde Herz Jesu ein Vortrag über den heiligen Papst Johannes XXIII. gehalten. Teilnehmende aus der Zuhörerschaft regten an, dass der Vortrag für andere wiederholt werden könnte. Dieser Idee folgend besprach unsere Pastoralreferentin Anna Firla mit dem Referenten des Vortrags einen Februar-Termin in der Gemeinde Sankt Theresia vom Kinde Jesu.

Vorab blicken wir nochmals auf den als Angelo Guiseppe in der Familie Roncalli Geborenen: Wer sich für den Papst Johannes XXIII. interessiert, hat bestimmt schon von seinem Geburtsort in Italien gehört. Als Geburtstag ist der 25.11.1881 bekannt.

Weil Angelo Guiseppe in bäuerlicher Umgebung das dritte von 13 Geschwistern war, ist nachvollziehbar, dass sein Vater für ihn eine Arbeit auf dem elterlichen Bauernhof präferierte. Trotzdem wurde er Priester. Als Bürger im Königreich Italien absolvierte Roncalli den üblichen Wehrdienst. Er wurde Sekretär seines Bischofs und machte dabei Erfahrungen mit den Zielen der katholischen Soziallehre. Überraschend wurde er nach Bulgarien versetzt, was er - gemäß dem Artikel von Benedikt Zimmermann im Johannesboten Nr.1 - als ein „Kaltstellen“ empfand. Der Auftrag in Bulgarien entsprach so gar nicht seinem persönlichen Wunsch, pastoral tätig zu sein.

Nach längerem Dienst in der Türkei kam er nach Frankreich; damit wurde er vatikanischer Diplomat. Als er anschließend Patriarch von Venedig war, nahm er an, sein erwünschtes Ziel erreicht zu haben. Doch dann brachte ihn die Papstwahl in ein neues Amt, aus dem heraus er als Papst Johannes XXIII. 8 Enzykliken publizierte. Sein früherer Gedanke, dass die Kirche für ihr Wirken Veränderungen brauchte, bewegte ihn weiterhin. So berief er mit genau dieser Absicht das Zweite Vatikanische Konzil ein, das er nicht bis zum Ende begleiten konnte. Er starb 1963 und das Konzil wurde von seinem Nachfolger Papst Paul VI. weitergeführt und abgeschlossen.

### **Alfons Knak-Hermanns**

Gemeindsaal St. Theresia vom Kinde Jesu

Mittwoch, 07.02.2024, 19:30 Uhr

---

## Ignatianische Spiritualität

### **„Adam, wo bist du?“ (Gen 3,9)**

#### **Ignatianisches Wochenende**

In der ersten Woche der ignatianischen Exerzitien meditieren wir die Erfahrung der eigenen Erlösungsbedürftigkeit. An diesem Wochenende möchten wir der barmherzigen Liebe Gottes begegnen. In meditativem Gebet erkennen wir an biblischen Beispielen die Natur der „ungeordneten Anhänglichkeiten“. Wir schauen uns ihre Dynamik an, erfahren ihre destruktive Kraft und den Heilungsweg mit Gott.

Programmpunkte:

- Thematische Konferenzen
- Einführungen in die Meditationen
- Meditieren
- Sinnesspaziergang
- Einladung zum Gottesdienst
- Begleitgespräch

Alle sind eingeladen, die die Grundlagen der ignatianischen Meditation schon kennengelernt haben.

## **Anna Firla und das ignatianische Team**

In den Räumen der Gemeinde Salvator

23.02. – 24.02.2024

Freitag: 19:00 – 21:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 19:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten: [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de) oder (0176) 61628718

---

# **Kunst und Religion**

## **Jesus Christus, der Erlöser**

Paulus schreibt an die Epheser über den Heilsplan Gottes:

Jesus Christus hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne und Töchter zu werden und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen.

In ihm (Jesus Christus) haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. (Eph 1,7)

Die Kunst als eine dem Menschen angeborene Ausdrucksform von Religiosität hat der Geschichte Gottes mit der Menschheit eine Gestalt gegeben, die wir besonders in der europäischen Malerei des Mittelalters und der Neuzeit bewundern können.

Im Katechismus der Katholischen Kirche wird die sakrale Kunst als wahr und schön bezeichnet, „wenn sie das transzendente Mysterium Gottes erahnen lässt und verherrlicht“.

Von der Verkündigung des Engels bis zur Kreuzigung und Auferstehung gehen wir in der Fastenzeit durch die verschiedenen Momente des Lebens unseres Erlösers anhand der Bildbetrachtung einiger Meisterwerke der Gemäldegalerie in Berlin, die uns auf die Feier des Osterfestes vorbereiten wollen.

Herzliche Einladung zur katechetischen Führung durch die Gemäldegalerie.

## **Ladislao Jareño Alarcón**

(Pfarrvikar in der Pfarrei St. Christophorus Barnim)

Gemäldegalerie

Samstag, 02.03.2024, 11:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten: [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de) oder (0176) 61628718

# Reif für die Insel ?!

Pfingst-Seminar  
für Alleinerziehende  
und ihre Kinder  
auf Usedom

entspannen und auftanken  
Yoga-Workouts - kreativ sein  
Gutes für Körper und Seele  
Kinderbetreuung - Pfingsten feiern



**Beginn: 17. Mai 2024, 18.00 Uhr**  
**Ende: 20. Mai 2024, 13.00 Uhr**  
**St. Otto Zinnowitz, Usedom**

Nähere Infos und Anmeldemöglichkeit  
bis zum 14. März über den QR-Code oder:  
[www.erzbistumberlin.de/anmeldung/pfingsten](http://www.erzbistumberlin.de/anmeldung/pfingsten)

Gebühren und Entgelte:  
Kinder 40 €  
Erwachsene: 90-200 €  
(Selbsteinschätzung)



**ERZBISTUM  
BERLIN**

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin  
Niederwallstr. 8-9, 10117 Berlin

Bettina Schade, Familienpastoral  
[familie@erzbistumberlin.de](mailto:familie@erzbistumberlin.de) | Tel. 030.32684-530

FÜR PAARE  
FÜR FAMILIEN

# 7 WOCHEN LEBENS(T)RÄUME

Inspirierende Ideen in der Fastenzeit  
für Paare und Familien

– kostenlos für euch –  
per E-Mail, SMS oder per Post



**INFOS & ANMELDUNG:**  
[www.7Wochenlebenstraume.de](http://www.7Wochenlebenstraume.de)



# Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Maria Frieden	Salvator	Wochentag
17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse		16:30 Beichte 17:00 Vorabendmesse	<b>Samstag</b>
11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	1./3./5. So. im Monat 09:30 Familienmesse 2./4. So. im Monat 09:30 Familien- Wortgottesfeier  1./3./5. So. im Monat 11:00 Wortgottesfeier 2./4. So. im Monat 11:00 Hl. Messe  17:30 Ökum. Friedensgebet	<b>Sonntag</b>
	18:00 Rosenkranz		<b>Montag</b>
08:30 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	<b>Dienstag</b>
18:30 – 19:30 Eucharistische Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe		<b>Mittwoch</b>
15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat)  15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe <b>jeden 1. Do. im Monat</b> <b>16:00 Beichte</b> <b>17:00 Rosenkranz</b> <b>18:00 Wallfahrtsmesse</b>	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe  Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	<b>Donnerstag</b>
17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (STJT)	12:00 – 18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	<b>Freitag</b>

**Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.**

# Andachten und liturgische Angebote

St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben/Seniorenheime	
15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Hl. Messe	2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch	17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume von Bethanien *	1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 3. Sa. im Monat 10:00 Rosenhof 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius
11:00 Hl. Messe	12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi		
15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH *	
		08:00 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH	1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA
		17:30 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH *	1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christkönigkapelle im St. J-KH
15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe	19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi		

\* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe. der Wortgottesdienst kann gefeiert werden.

## **Besondere Gottesdienste im Februar**

### **Familienmessen**

Jeden Sonntag, 09:30 Uhr in Salvator

Sonntag, 04.02. und 18.02.2024, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 04.02. und 18.02.2024, 11:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

Sonntag, 11.02. und 25.02.2024, 09:30 Uhr in Maria Frieden

### **Freitag, 02.02.2024: Fest Darstellung des Herrn**

09:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

16:00 Uhr Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

17:00 Uhr Hl. Messe in Salvator

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Judas Thaddäus

18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

Nach allen Hl. Messen wird der Blasiussegen erteilt.

### **Sonntag, 04.02.2024**

Nach allen Vorabend- und Sonntagsmessen wird der Blasiussegen erteilt.

### **Dienstag, 13.02.2024**

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag in Salvator

### **Mittwoch, 14.02.2024: Aschermittwoch**

Keine Hl. Messe um 08:00 Uhr in der Christkönig-Kapelle

08:30 Uhr Hl. Messe in St. Judas Thaddäus

08:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

18:30 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu

18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

19:00 Uhr Hl. Messe in Salvator

19:00 Uhr Hl. Messe in Englisch/Twi in St. Judas Thaddäus

### **Sonntag, 18.02.2024**

9:30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in Salvator

---

**Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.,  
die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!**

**Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**

# Gebet zur Besinnung und inneren Einkehr

Hier bin ich, Gott, vor dir,  
so wie ich bin –  
mit meiner Sehnsucht, meiner Hoffnung,  
meiner Freude, meinem Ärger,  
meiner Müdigkeit.

Hilf mir, zu sehen,  
was du mir jetzt zeigen möchtest,  
zu hören,  
was du mir jetzt sagen möchtest,  
zu spüren,  
dass du mit mir gehst  
und bei mir bleibst.

So bin ich jetzt vor dir.



Foto: Kiiwihug

*Dag Hammarskjöld*

1905 – 1961, Generalsekretär der UNO



## Gebetsanliegen des Papstes im Februar 2024

### Für unheilbar Kranke

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

## Priesternotruf

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die folgende Telefonnummer an:

**0151-61637229**

Der Anruf wird dann an alle Priester der Pfarrei verschickt.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine NOTRUF-Nummer handelt.



Kommen Sie gern auf uns zu.  
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510  
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

## TAGESPFLEGE MARIENBOGEN UND AMBULANTER PFLEGESERVICE



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

# MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue  
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt  
Martin Wagner Ring 11c  
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96  
Fax: 030 - 628 29 97  
Mobil: 0177 - 602 33 23  
E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de  
www.malermeister-schmidt-berlin.de

## Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

# TRYONADT IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose  
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade  
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin  
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow  
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow  
Tel. 033 79 - 202 88-0  
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de  
www.tryonadt-immobilien.de



### Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf  
speziell im südlichen Berlin  
und im südlichen Umland

### Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,  
Häuser, Baugrundstücke,  
auch Erbanteile

### Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

# Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**  
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung  
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90  
Friseur-Schnittchen@web.de



**SEIT ÜBER 75 JAHREN**  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ



**PETER**  
BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit  
☑ auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140**  
**Ecke Juliusstraße**



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



BESTATTER  
Innung  
Berlin & Brandenburg



BESTATTER  
von Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) • [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)**

Seit 1905  
aus Tradition



**Dannert**  
**Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade  
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung  
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • [www.dannertbestattungen.de](http://www.dannertbestattungen.de)



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

**PANDA-Apotheke**

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

**PARK-Apotheke**

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

**TELTOW-Apotheke**

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

**Apotheke ALT-LICHTENRADE**

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35



**Rechtsanwälte**

**Andreas Kaiser**

Rechtsanwalt

**Claudia Kaiser**

Rechtsanwältin

Master of Mediation

**Kaiser & Kaiser**

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

**Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin**

**Telefon:** 030 / 661 22 54

**E-Mail:** [kanzlei@kaiser-recht.de](mailto:kanzlei@kaiser-recht.de)

**Internet:** [www.kaiser-recht.de](http://www.kaiser-recht.de)

RESTAURANT & HOTEL

**Alte Försterei Kloster Zinna**

**B 101**  
35 Min. ab Stadtgrenze  
Berlin-Marienfelde



**Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair**  
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna

Telefon: 03372 398 2300 | [info@alte-foersterei-kloster-zinna.de](mailto:info@alte-foersterei-kloster-zinna.de) | [www.alte-foersterei-kloster-zinna.de](http://www.alte-foersterei-kloster-zinna.de)

# Hier könnte Ihre Werbung stehen ...

... alle Fragen dazu beantworten wir Ihnen gerne unter  
(030) 7518006 oder pfarreibuero@hl-johannes23.de!



*Ihr Familienoptiker!*

**Brillenstube**  
Möller & Scheel

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22  
12101 Berlin/Tempelhof  
Telefon: (030) 788 98 371  
www.brillenstube-berlin.de

The advertisement features a light green background with a circular logo for 'Brillenstube' and the name 'Möller & Scheel'. Below the text are four circular images: a portrait of a man with glasses, an interior view of the optician's shop with purple armchairs, the exterior storefront of the shop, and a portrait of another man with glasses.



Erfahren Sie  
mehr auf  
unserer  
Webseite ▾

QR Code

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

**HAHN**  
**BESTATTUNGEN**  
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39  
Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

The advertisement features a dark red background. On the left, there is a QR code and a small image of a red urn with a gold band. A dark red box contains the text 'TAG UND NACHT 030 751 10 11'. The company name 'HAHN BESTATTUNGEN' is prominently displayed in white, with the tagline 'Seit 1851 im Familienbesitz' below it. The main text describes the services offered, and a list of services is provided. The contact information for three locations is listed at the bottom.

## Krippenandacht

Im letzten Jahr kamen 17 Kinder zusammen, die an mehreren Tagen ganz fleißig für das Krippenspiel an Heilig Abend probten.

Alle Kinder und Eltern waren wirklich mit großer Begeisterung dabei, sodass an Heilig Abend die klassische Weihnachtsgeschichte aufgeführt wurde. Mit großem Beifall wurden die Kinder von der Gemeinde gelobt. Es war eine sehr schöne Krippenandacht unter der Leitung von Herrn Diakon Markgraff-Kosch und mit musikalischer Gitarren- und Orgelmusikbegleitung.

Auf diesem Wege nochmals vielen Dank allen Beteiligten!

Für den Kinderliturgiekreis

*Katharina Schulte*

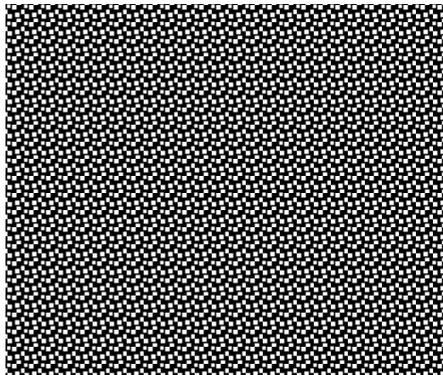


Foto: M. Wölki

---

## Termine von Kolping Herz Jesu



- Montag, 05.02.2024, 18:00 Uhr** LESEABEND  
Angelika Stegemann spricht über Sebastian Kneipp
- Montag, 19.02.2024, 19:00 Uhr** VORTRAG  
„Gesundheit im Alter“, Referent: Dr. Andreas Dehne
- Samstag, 24.02.2024, 17:30 Uhr** KREUZWEGANDACHT  
in Herz Jesu

# Fastensuppenessen

Liebe Gemeinde und alle Interessierten!

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zum Fastensuppenessen am

**Sonntag, dem 3. März 2024,  
nach der Familienmesse um 11:00 Uhr  
in St. Judas Thaddäus.**

Im Rahmen der Familienmesse findet ein Kindergottesdienst statt.  
Herzliche Einladung an alle Familien und Kinder!

Der Erlös des Fastensuppenessens kommt einer wohltätigen Einrichtung zugute.



Damit das Fastensuppenessen ein voller Erfolg wird, benötigen wir Ihre Unterstützung: Wir freuen uns über vielfältige und leckerere Suppen. Diese können am Sonntag, dem 3. März 2024, zwischen 10:00 Uhr und 10:50 Uhr im Gemeindesaal von St. Judas Thaddäus abgegeben werden.

Auch Kuchenspenden sind sehr willkommen!

Zur besseren Vorbereitung werden ab Ende Januar Listen in beiden Kirchen ausliegen, in die Sie Ihre Suppen- oder Kuchenspende eintragen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und über Ihre Unterstützung!

Adresse:

Kath. Kirche St. Judas Thaddäus

Bäumerplan 1-7

12101 Berlin-Tempelhof

# Engel, du kommst zu spät – Krippenfeier für Familien in Salvator

Auch eine vollgefüllte Kirche machte unserer Engelschar am Heiligen Abend keinen Druck, pünktlich zu sein. Fröhlich saßen sie auf ihren Wolken und putzten diese fleißig. Schließlich musste alles blitzblank sauber sein, wenn das Christkind kommt. Auch neugierige Kinder im Altarraum und bei den Hirten störten sie nicht. So kam es, dass ein Kind der Stadt die Engel erstmal auf ihren Dienst hinweisen musste. Mit ihrer Hilfe fanden die Engel eine Unterkunft für Maria und Josef und alle in der Salvatorkirche konnten erleben, wie Gott Mensch wird.

Gemeinsam mit den Familien begrüßten wir das Jesuskind mit Gebeten, Wünschen und Gesang. Musikalisch wurde die Feier von Daniela Dicker geleitet, die Karin Lambertz als Sängerin zur Unter-



Fotos: Thorsten Peters

stützung mitgebracht hatte – Gesa Schwarz hatte fleißig mit der Engelschar, den Hirten und Maria und Josef geprobt.

Vielen Dank an unsere Krippenspielkinder – Mia, Lara, Elisabeth, Lena, Clara, Annelie, Lisa-Marie, Tim, Karl und Hendrik. Ihr wart großartig und habt vielen Familien einen besonderen Nachmittag zu Weihnachten geschenkt.

*Anja Schmidt*

## Sternsingeraktion 2024

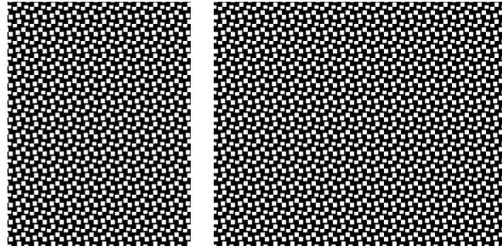
„Wir spenden für den ganz besonderen Lebensraum Amazonas. Der heißt auch grüne Lunge. Weil da so viel abgeholzt wird, spenden wir dafür, dass da wieder Bäume gepflanzt werden. Sonst können wir auch nicht mehr atmen und den Tieren geht es nicht gut.“ – Sternsingerin, 7 Jahre alt aus Salvator

Mit dem Blick nach oben klärte eine

kleine Sternträgerin die großen Erwachsenen so über ihre Mission auf, bevor sie ihnen mutig gemeinsam mit ihrem Kumpel Melchior die Spendendose entgegenstreckte. Damit haben die beiden den Sinn der diesjährigen Sternsingeraktion 2024 auf den Punkt gebracht. Aber fangen wir von vorne an ...

Schon im Herbst letzten Jahres begann

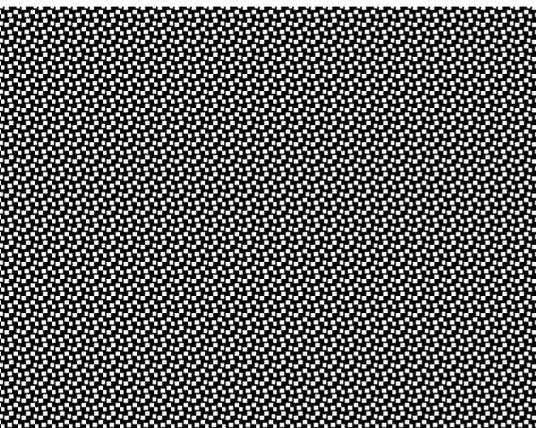
die Vorbereitung für das Sternsingen in der Gemeinde Salvator. Anmeldungen trudelten ein, das Team machte sich mit der Thematik vertraut und schon stand unser Projekttag vor der Tür. Mit unglaublichen 38 Kindern starteten wir in die Aktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Willi Weitzel zeigte uns mit seinem Film die Schönheit des Amazonas-Gebietes mit all seinen Tieren sowie Pflanzen und wir lernten indigene Kinder der Tikuna kennen, die mit der Natur leben und diese versuchen zu schützen. Durch Produkte, die wir hier jeden Tag nutzen, ist das Ökosystem auf vielfache Art und Weise bedroht. Für Papier oder den Abbau von Rohstoffen werden täglich unzählige Bäume gefällt oder verbrannt. Kosmetikprodukte mit Palmöl, Alufolie oder die Bauteile eines Smartphones haben ebenfalls ihren Ursprung im größten Regenwald der Welt. Während unseres Projekttages bastelten die Kinder einen Regenwald, der in die Kirche einziehen durfte, sie wurden zu verantwortungsbewussten Pflanzenpaten und sammelten Ideen, wie wir den Amazonas schon im Alltag schützen können. Dabei kamen einige Vorschläge zusammen: „Weniger Alufolie benutzen“, „Papier sparen“, „nicht so viele Sachen benutzen, wo der Urwald drin ist oder wo die Bäume gefällt werden“, „RECYCELTES PAPIER BENUTZEN“ oder „vegetarisch Leben!!!!“



Der Sternsinger-Partner FUCAI arbeitet mit den Tikuna zusammen und verfolgt das Ziel, die Kinder an ihre Traditionen und ihre Kultur heranzuführen und dabei gleichzeitig die Natur durch unterschiedliche Aktivitäten, wie z.B. das Pflanzen von Setzlingen, zu schützen. Damit dieser Sternsinger-Partner unter vielen anderen unterstützt werden kann, machten sich die Sternsinger:innen der Salvator-Gemeinde im Januar auf den Weg.

Nachdem sie am 27.12.2023 vom Weihbischof ausgesendet wurden, wurden sie auch von unserer Gemeinde in einem Aussendungsgottesdienst am 07.01. entsendet. Die Sternsinger:innen konnten den Gottesdienst zudem dazu nutzen, den erwachsenen Gemeindemitgliedern von ihrer Aktion zu erzählen sowie ihnen vor Augen zu führen, wie schädlich unser Konsum hier für das Amazonas-Gebiet ist und wie man sich doch auch anders verhalten könnte, um Gottes Schöpfung zu erhalten. Dieses Wachtörteln, das von den Kindern ausging, war auch eine Woche später bei jedem unserer ca. 85 Hausbesuche mit acht Gruppen in Lichtenrade spürbar, wie das Zitat oben zeigt, und hat uns hoffentlich wieder viele Spenden ermöglicht. Unsere Sternsinger:innen hatten wieder ein-

nicht so viele sachen benutzen wo der urwald drin ist oder wo die bäume gefällt werden



mal große Freude daran, zahlreichen Menschen, den Segen für das Jahr 2024 zu bringen und freuen sich auf einen letzten Dankgottesdienst im Königs- und Sternengewand, bevor diese wieder im Schrank ein Jahr auf uns warten.

Wir bedanken uns bei allen Spender:innen und wünschen ein gesegnetes, friedvolles und gesundes Jahr 2024!

Für die Sternsinger:innen aus Lichtenrade

*Theresa Dercks*

---

## Kolpingsfamilie Lichtenrade – 23. „Kunst-Hand-Werker-Markt“ und der Lichtermarkt

Der Kunst-Hand-Werker-Markt war keine Veranstaltung der Kolpingsfamilie Lichtenrade, aber dennoch war Kolping aktiv.

Mit unserem Kuchenverkauf waren wir erfolgreich. Der Erlös in Höhe von

645,00 € wurde dem Hospizdienst der Malteser gespendet. Die Übergabe erfolgte am 30.11.2023 auf unserer Kolpingveranstaltung.

Der Verkauf von Bratwürsten auf dem Kunst-Hand-Werker-Markt erbrachte einen Erlös von 239,00 €.

Letztlich kam dann noch der „Gute Trödel“ dazu. Unsere Kolpingsfamilie sammelt das ganze Jahr Dinge, die man nicht mehr braucht oder erhält Spenden aus Wohnungsaufösungen. 172,00 € war das Ergebnis.

Was den Lichtermarkt betrifft, standen die ersten Helfer bei Minusgraden bereits um 9:30 Uhr auf dem Hof hinter der Kirche. Alles wurde aus dem Keller auf den LKW verladen.



Fotos: Brigitte Jaworski, Winfried Wiczorek



Wir hatten ein großes Angebot an Bratwurstchen, Waffeln, Trödel und Kunsthandwerk. Alle Angebote wurden von den gut gelaunten Besuchern angenommen. Natürlich wurde auch gehandelt, so wie es beim Trödeln üblich ist.

Der Duft von Waffeln und Bratwürsten rundete die gute Atmosphäre des Lichtermarktes ab. Wir haben insgesamt 1.000 Bratwürste verkauft.

Dieses Jahr geht unsere Spende in Höhe von 3.355,70 € an die Arche. Der Gründer Herr Siggelkow hatte in einer Kolpingveranstaltung seine Arbeit sehr gut vorgestellt. Danke für den interessanten Vortrag.



**"Die Arche" Kinderstiftung**  
Christliches Kinder- und Jugendwerk

**Bernd Siggelkow**  
Gründer und Vorstand

Zentrales Büro  
Tangermünder Str. 7  
12057 Berlin

E-Mail: [uiga@kinderprojekt-arche.de](mailto:uiga@kinderprojekt-arche.de)  
Tel.: 030 - 992 88 88 00  
Fax: 030 - 992 88 88 01

Besuchen Sie uns unter:  
[www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de)  
[www.facebook.com/DieArche](https://www.facebook.com/DieArche)  
[www.instagram.com/die\\_arche](https://www.instagram.com/die_arche)  
[www.twitter.com/ARCHE\\_Kids](http://www.twitter.com/ARCHE_Kids)

Zentrale Spendenkonto  
Empfänger: Die Arche  
IBAN: DE78 1002 0500 0003 0301 00  
BIC: BFSW3333HAN  
Bank: Bank für Sozialwirtschaft  
Scheckwort: Zweck + Name + Adresse

Mitglied in:  
Diakonie

Die Arche der Arche Allianz e.V.  
ist vollständig zum Spenden  
Wollen Sie uns so helfen!

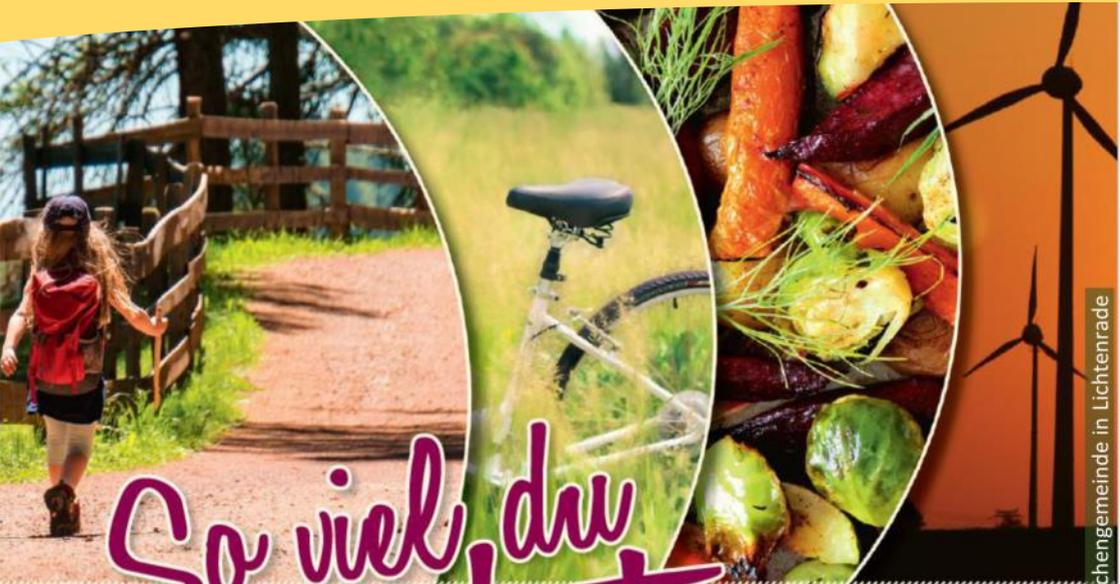
**Kinder stark machen!**  
[www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de)

Wir können mit unseren Aktionen sehr zufrieden sein. Wir freuen uns besonders, dass die Kinder in der Arche auch weiterhin eine warme Mahlzeit und eine gute Betreuung erhalten können. Herr Siggelkow berichtete, dass es zum Jahresende finanziell immer eng wird.

Wie in der Vergangenheit auch, durften wir mit unseren Stand Gast auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde sein. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Im Dezember 2023

*Winfried Wiczorek*



# So viel du brauchst

## Sieben Wochen zum Entdecken:

Auftakt Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Frühstück

So 18.Feb 9:30 Uhr „Das richtige Maß“

Ökumenische Impuls-Andachten immer Donnerstags 18 Uhr, 15 Min mit Nachgespräch

22.Feb „Was nährt uns?“

29.Feb „Energie wofür?“

7.Mrz „Weiter beweglich?“

14.Mrz „Was macht Geld?“

21.Mrz „...und hier vor Ort?“

In der Salvatorkirche, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1



**Verantwortlich leben –  
gemeinsam in  
Lichtenrade**

[www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)  
**#klimafasten**



# Ökumenischer Segnungsgottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir  
Sie und euch herzlich ein,

einen Tag vor dem Valentinstag, am Dienstag,

**13. Februar 2024,**

**um 19 Uhr** in die **Salvatorkirche**,  
Pfr.-Lütkehaus-Platz 1, zu kommen.

Wir wollen dort Gott um seinen Segen  
für Ihre und eure *Liebe* bitten.



Am 14.02.2024 ist Aschermittwoch, daher die Verlegung.



**INTERESSIERT  
MICH DIE BOHNE**

Jetzt  
spenden,  
Zukunft  
schenken

**Familienfastensonntage in Salvator**

18.02.	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst "Das richtige Maß" mit Fastenfrühstück
25.02.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst
03.03.	10.00 Uhr	Extra Schüler- und Kleinkindgottesdienst
10.03.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst
17.03.	9.30 Uhr	Erklärungsgottesdienst
24.03.	10.00 Uhr	Palmsonntag mit Schüler- und Kleinkindgottesdienst

## Österliche Bußzeit 2024: Laudes und Karmetten

Hallo zusammen,

ich werde gern wieder das kommende Morgenlob (Laudes) in der österlichen Bußzeit anbieten. Ebenso sollten auch wieder die Karmetten die Vorbereitungszeit auf Ostern ergänzen.

### Laudes, jeden Samstag, 09:00 Uhr, nach Aschermittwoch:

17.02.2024	02.03.2024	16.03.2024
24.02.2024	09.03.2024	23.03.2024

### Karmetten

Karfreitag, 29.03.2024  
Karsamstag, 30.03.2024

Mit Grüßen

*Ralf Koch*

# Herzliche Einladung zum Einkehrtag

mit dem Familiennetzwerk der Gemeinschaft Monte Crucis  
am 2. März 2024 um 10:30 Uhr im Gemeindesaal Salvator



In der Fastenzeit 2024 wollen wir uns vorbereiten auf das Osterfest und unser Leben vertrauensvoll neu unter Gottes Schutz und Segen stellen.

Wir hören ein Impulsreferat, denken nach, tauschen uns aus, teilen das Essen, was jede/r mitgebracht hat, beten und singen zusammen.

Den Abschluss des Einkehrtages bildet der gemeinsame Besuch der Vorabendmesse um 17:00 Uhr in der Salvatorkirche.

Eingeladen sind Familien (auch Ein-Personen-Familien), Alleinstehende, Jugendliche.

Wir bitten herzlich um eine Anmeldung im Gemeindebüro Salvator, damit wir insbesondere das Programm für die Kinder altersgerecht organisieren können.

Das Familiennetzwerk ist eine ökumenische Gruppe von etwa 30 Personen, die seit vielen Jahren gemeinsames geistliches Leben praktizieren. Wir treffen uns regelmäßig, um uns über Glaubens- und Lebensfragen auszutauschen, uns mit biblischen Themen auseinander zu setzen und Zeit miteinander zu verbringen. Wir freuen uns immer über Menschen, die uns an ihren Lebens- und Gottese Erfahrungen teilhaben lassen und so zu Geschwistern werden.

Unser Einkehrtag am 2.3.2024 ist daher eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

*Elisabeth Haas-Langer, Barbara Leis  
und Brigitte Arndt-Koch*

## **Weltgebetstag – 1. März 2024**

### **Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen gegen Hass und Gewalt**

„... durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph. 4,3).

Seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas am 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten scheint das diesjährige Motto des WGT wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials.

Der Weltgebetstag unterstützt schon seit langem Projekte und Partnerorganisationen im Westjordanland, in Gaza und in Israel, die sich für Frauen- und Menschenrechte engagieren und für einen gerechten Frieden eintreten.

„Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. Es gehe nach wie vor darum,

die Stimme der christlichen Palästinenserinnen hörbar zu machen, von ihrem Glauben, ihrem Alltag und der Friedenssehnsucht nach mehr als 50 Jahren israelischer Besatzung zu erzählen.

Die Liturgie braucht eine Einordnung und Einbettung in den aktuellen Kontext. Titelbild und Plakat des WGT werden nicht mehr verwendet, der Verkauf ist gestoppt, da Vorwürfe gegen die Künstlerin Halima Aziz Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten.

Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt; einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.

(Auszüge aus der Stellungnahme vom Vorstand des Weltgebetstages der Frauen, Deutsches Komitee e.V. am 13. November 2023)

Das Motto der internationalen WGT-Bewegung lautet „informiert beten und betend handeln“.

Ein erster Schritt in der Auseinandersetzung mit der Liturgie und dem WGT-Land ist in jedem Jahr, den Frauen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Stimmen hörbar zu machen.

Das gilt auch 2024, wenn uns Frauen aus Palästina von ihrem Alltag erzählen, ih-

rem Glauben, ihren Sorgen, ihrer Sehnsucht nach Frieden.

Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten und mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet nehmen.

Unser ökumenischer Weltgebetstags-gottesdienst findet statt

**am Freitag, den 1. März 2024 um 18 Uhr  
im ev. Gemeindezentrum Goltzstr. 33**

**Sie sind dazu herzlich eingeladen!**

Im Anschluss daran möchten wir gerne mit Ihnen bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch kommen.

Unsere Vorbereitungstreffen finden ab dem 25.01.2024 jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Goltzstr. 33 statt. „Neue“ sind sehr willkommen!

*Renate Wischner*

für das WGT-Vorbereitungsteam



## Gruppenstunden-Termine der Pfadfinder in Salvator

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



05. Februar -Winterferien

12. Februar 16:30 -17:30 Uhr Wölflinge I

19. Februar 16:30 -18:00 Uhr Wölflinge II

26. Februar 16:30 -17:30 Uhr Wölflinge I

04. März 16:30 – 18:00 Uhr Wölflinge II

11. März 16:30 – 17:30 Uhr Wölflinge I

18. März 16:30 – 18:00 Uhr Wölflinge II

25. März – Osterferien

Wölflinge I sind Kinder im Alter von 6-8 Jahren, Wölflinge II von 8-11 Jahren.

Interessierte können sich melden unter: [pfadfinder.salvator@gmail.com](mailto:pfadfinder.salvator@gmail.com)

## Gemeindeversammlung

Am **3. März 2024** findet nur ein Gottesdienst um 10:00 Uhr statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Gemeinderat von Salvator alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung in die Kirche ein. Wir möchten über die Situation der Gemeinde und die Arbeit des Gemeinderats berichten.

Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und miteinander zu diskutieren.



### Wüßtest Du

um die Gabe des Sohnes Gottes,  
würdest Du ihn bitten,  
er möge sie Dir geben  
und Ströme von  
lebendigem Wasser  
würden in Dir fließen.

nach Joh 4,10

Dieses Bibelwort hat in den vergangenen 20 Jahren Menschen in vielfältigen Anliegen zu uns geführt. Schon oft haben wir in konkreten Lebenssituationen die heilende Kraft des Gebetes spüren dürfen. Daher möchten wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit ihnen beten: wir wollen ihre und unsere Anliegen sowie die unserer Welt zusammen vor Gott tragen.

### Zeit und Ort:

Am 8.1., 5.2., 8.4., 6.5., 3.6., 1.7., 5.8., 2.9., 7.10., 4.11., 2.12.2024

in der Zeit von 20:15 - 22:00 Uhr in der Salvator-Kirche,  
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin-Lichtenrade  
(gegenüber dem S-Bahnhof Lichtenrade).

Wer uns seine Anliegen schriftlich mitteilen möchte,  
findet einen Fürbittkasten in der Marienkapelle, den wir regelmäßig entleeren.

### Fastenzeit 2024

Zur Vorbereitung auf das Osterfest laden wir an den Montagabenden ein  
zu gemeinschaftlichem Gebet, Gesang und Bibelgespräch  
am 19.2., 26.2., 4.3., 11.3., 18.3. und 25.3.2024  
von 20:00 - 21:30 Uhr in die Salvatorkirche.

Barbara Leis & Brigitte Arndt-Koch

## Wir sind die neuen Godis

Vor einigen paar Monaten wurden wir – Barbara Salib und Richard Bernitzky – gefragt, ob wir uns als Gottesdienstbeauftragte in der Pfarrei beteiligen möchten. Die Beauftragung für den Dienst der Gottesdienstbeauftragten wird auf die folgenden Aufgaben aufgeteilt:

- Dienst der Kommunionsspendung
- Dienst der Krankenkommunionsspendung
- Dienst der Leitung von Wort-Gottes-Feiern

Die Ausbildung dafür erfolgt in unterschiedlichen Modulen. Wir starteten also mit der Aufgabe für den Dienst der Kommunionsspendung. Gottesdienstbeauftragte unterstützen Priester und Diakon bei der Austeilung der heiligen Kommunion gemäß den liturgischen Bestimmungen. Und so nahmen wir am Basis-Kurs „Liturgie“, der an zwei Samstagen (21. Oktober und 11. November 2023) stattfand, teil. Die beiden Grundlagenmodule „Liturgie I“ und „Liturgie II“ ermöglichten uns einen Blick in die gegenwärtige Liturgietheologie und bilden somit eine solide Basis für den Dienst der Kommunionsspendung im Gottesdienst. Durch den Kurs begleiteten uns Christopher Tschorn und Pfarrer Martin Kalinowski als Referenten.

Am 25. November war es dann soweit – während der Messe mit dem Weihbischof Dr. Heinrich in Ss. Corpus Christi wurden die Teilnehmer der Grundlagen-



Vorstellung der neuen Godis in Maria Frieden  
Foto: Holger Pelz

module mit dem Ehrenamt zum „Dienst der Kommunionsspendung“ beauftragt. Am Sonntag, dem 3. Dezember, folgte dann – ebenfalls während der Messe – unsere Vorstellung durch unseren Ausbilder Pfarrer Kalinowski in Maria Frieden und wir begannen mit Freude dann auch an diesem Tag mit dem Dienst.

Wir gehören zwar schon lange zu der Gemeinde Maria Frieden, aber wir stellen uns gerne kurz vor:

Mein Name ist Barbara Salib und bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Nach dem Studium bin ich im Jahr 1995 von Bayern nach Berlin gezogen und lebe nun seit über zehn Jahren in Alt-Mariendorf und gehöre somit der Gemeinde Maria Frieden an. Einige kennen mich bereits durch den Lektorendienst. Außerdem bin ich Mitglied im

Kirchenchor. Mit dem für mich neuen Dienst der Kommunionsspendung möchte ich meine Zugehörigkeit zu Maria Frieden zum Ausdruck bringen.

Und ich bin Richard Bernitzky, bin 32 Jahre alt und in Maria Frieden aufgewachsen. Von 2016 bis 2021 habe ich in Zürich gelebt und promoviert, war aber weiterhin stets mit der Gemeinde und ihren Gruppen verbunden. In unserer Gemeinde habe ich schon viele Aufgaben übernommen, vor allem kennt man mich aber vom Ministrantendienst, Lektorendienst und dem Gesang mit der Jugendschola. Da ich in der Schweiz schon ein paar Jahre Gottesdienstbeauftragter (Godi) sein durfte, war es der nächste logische Schritt, auch hier die Aufgabe als Godi zu übernehmen und mich so wieder neu in die vertraute Gemeinde einbringen zu können und neue Erfahrungen zu sammeln.

*Barbara Salib  
Richard Bernitzky*



Der Sendungsgottesdienst in Corpus Christi mit Weihbischof Heinrich.

Nachsatz: Die bisher in der Gemeinde Maria Frieden aktiven 9 Gottesdienstbeauftragten sind seit vielen Jahren eine aktive Unterstützung für unsere Geistlichen. Wenn Sie ebenfalls Interesse haben, uns in dieser ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen und sich in der Gemeinde aktiv einbringen möchten, können Sie sich gerne an uns wenden. Bitte melden Sie sich beim Gruppenverantwortlichen, Herrn Szymanowski, unter [m.szymanowski@web.de](mailto:m.szymanowski@web.de) oder im Pfarrbüro.

## Unsere Jugend stärkt das Zusammensein

Im November gab es für uns Gruppenleiter:innen und unterstützenden Jugendlichen aus der Gemeinde Maria Frieden gleich zwei Events, bei denen wir das Gemeinsamsein in den Vordergrund gestellt haben.

Am 11.11. haben wir uns pünktlich zum Martinsumzug getroffen und unsere am Vortag gebastelten Laternen zum Schei-

nen gebracht. Bei gemeinsamen Gesang und guter Laune sind wir in Mariendorf umhergezogen und haben unsere Gruppenleitenden-Übernachtung eingeläutet. Anschließend gab es ein bunt geschmücktes Programm. Wir haben gemeinsam gekocht und gegessen, uns bei verschiedensten Spielen besser kennengelernt und beim „Powerpointkaraoke“ herzlich gelacht. (Powerpointkaraoke

bedeutet, dass jede:r unvorbereitet eine Präsentation hält, die diese Person zuvor noch nie gesehen hat.)

Den Abend haben wir dann in der kerzenerleuchteten Kirche bei einem Abendimpuls ausklingen lassen und bei nächtlichem Lagerfeuer war der Abend perfekt.

Eine Woche später haben wir uns dann erneut getroffen, um zunächst die Kinderkatechese für den Dezember vorzubereiten. Unser eigentliches Anliegen war allerdings das Vorhaben, gemeinsam Lasertag spielen zu gehen. Gemeinsam haben wir den Weg (wegen des

Schienenersatzverkehrs leider etwas kompliziert) nach Neukölln beschritten. Dort haben wir in zwei Runden unseren Teamgeist bewiesen und uns gegen die anderen Spieler:innen in spannenden Spielen durchgesetzt.

Das Event haben wir dann beim gemeinsamen Abendbrot ausklingen lassen.

Alles in allem hatten wir zwei wunderschöne Tage, in denen wir in unserer Gruppe weiter zusammengewachsen sind und eine Menge Spaß hatten.

*Eure Jugend*

## Artikel zum Adventsingen der Jugend

Alle Jahre wieder...lädt die Jugend zum Adventsingen ein.

Auch in 2023 haben wir uns gemeinsam mit jung und alt im Gemeindesaal zusammengefunden, um uns auf Weihnachten einzustimmen.

Am Samstag, dem 16.12.2023, war es so weit: Wir haben den Glühwein und Kakao warm gemacht und ein paar Köstlichkeiten bereitgestellt, um uns das diesjährige „Weihnachtskaraoke“ wunderbar gemütlich zu machen.

Es wurde zwar etwas improvisiert, da unsere Musiker:innen pünktlich zur Erkältungszeit Opfer eben dieser geworden sind, aber wir haben uns nicht un-



terkriegen lassen und den Beamer rausgeholt und die Texte zur Musik über die Leinwand laufen lassen.

Gesungen wurde alles von Weihnachtsklassikern aus dem Gotteslob bis hin zu den modernen Hits von heute. Außerdem konnten alle, die ihren Weg in die Kirchenräume gefunden hatten, ein paar weihnachtlichen Geschichten und Gedichten lauschen.

Wir bedanken uns für die tollen Stimmen und die Stimmung und freuen uns schon darauf, euch alle (und hoffentlich noch viele mehr) auch dieses Jahr wieder beim Adventsingen begrüßen zu dürfen.

Bis dahin eine wunderschöne Zeit!

*Eure Jugend*

## Die Suppenküche St. Marien dankt

Liebe Spenderinnen und Spender,

zuerst möchte ich mich ganz herzlich für die Barspende ihrer Gemeinde zur St. Martinsfeier und für die Barspende des Gemeindecafés Blau-Weiß bedanken.

Des Weiteren möchte ich mich im Namen der Gäste unserer Suppenküche St. Marien und auch im Namen von Pfarrer Scheele ganz herzlich für Ihre äußerst großzügigen Spenden bei der Adventsaktion Ihrer Gemeinde bedanken. Ihre Spendenbereitschaft hat es uns wieder ermöglicht, die Weihnachtstüten u.a. mit 2 Tafeln Schokolade und 2 Fischkonserven zu bestücken. Daneben wurden die Weihnachtstüten, übrigens immer wieder verwendbare Stofftaschen, u.a. mit Keksen, Süßigkeiten, Pflaster, Deo, Duschgel und Shampoo bestückt.

Die Ausgabe der sechzig Weihnachtstü-



ten fand am Freitag, dem 22. Dezember, statt. Die Gäste waren überglücklich über den Inhalt der Tüten.

Jede gute Gabe hilft uns bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Vergelt's Gott!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, gesegnetes neues Jahr!

Herzliche Grüße

*Rüdiger Schumann*  
Leiter Suppenküche

## Sternsingeraktion 2024

Ich wünsche allen, die dies hier lesen, ein gesegnetes neues Jahr, und denen, die es nicht lesen, natürlich auch! Wir Sternsinger haben den Segen Gottes bereits fast zu Beginn des Jahres in die verschiedenen Haushalte getragen. An dieser Stelle schon mal ein großes Dankeschön an Nicole Knaebel, die auch nach Corona wieder das Zepter in die Hand genommen hat, um diese nicht wegzudenkende Aktion von Kindern für Kinder und die damit verbundenen Hausbesuche der Sternsinger wieder aufleben zu lassen!

Ich sagte wir, weil es dieses Mal keine Gruppe von kleinen Kindern gab, sondern eine Gruppe von schon ergrauten Häuptern, wenn man mal von einer Haartönung und einer Jugendlichen absieht. ;-)

Die Besuchten waren aber dankbar darüber, dass die Aktion nicht ausfallen musste. „Dieselben Sternsinger wie vor Jahren – nur ein bisschen älter geworden.“ Diesen Ausruf erhielten aber nicht wir Älteren, sondern tatsächlich die nächste Gruppe, in der Jugendliche mitliefen.

„Aber ist das nicht toll so eine Treue zu sehen!“ Dieses Zitat belegt auch, wie engagiert doch unsere jungen Menschen sind und wie auch sie Traditionen zu schätzen wissen, wenn sie liebgewonnen sind. Und letzteres gilt nicht nur für diejenigen, die sich durch Umhang und Krone in Könige verwandel-



ten, sondern auch für unsere Besuchten. Beide sind Geber und Beschenkte zugleich.

Vielleicht ist es ja genau das, was eine Teilnehmerin gespürt und mit folgenden Worten weitergegeben hat: „Es war wieder eine so tolle, aufmunternde, dankbare Zeit / Segensreise zu allen! Ich kann davon bestimmt wieder eine Weile zehren.“ Zu guter Letzt noch eine kleine Anekdote zum Schmunzeln. Als wir von einem Hausbesuch wieder zum Auto gingen und am Einsteigen waren, sahen uns kleine Kinder, wovon eines rief: „Oh, ich wusste gar nicht, dass Könige Auto fahren können.“ Alles in allem ein toller Erfolg, der sogar bis dato (eine Sternsingergruppe wird noch nach Redaktionsschluss gehen), 1.090 € für die Unterstützung der Kinder in Amazonien gebracht hat.

Allen Teilnehmenden sage ich auch im Namen von Nicole Knaebel ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Ihre/Eure

*María Broich*

# Der „neue Hingucker“ bei der Adventsausstellung

Maria Broich und ich hatten einen Aufruf gestartet, ob uns Gemeindemitglieder ihre Krippe zur Verfügung stellen würden.

Durch meine jahrelangen Begleitungen der Sternsinger habe ich immer wieder festgestellt, was es für eine schöne Vielfalt an Krippen gibt. Jede Krippe hat ihre Eigenheit, und das finde ich besonders spannend – egal, ob von der Familiengeschichte, der Entstehung und dem Material her.

Insgesamt hatten wir 33 verschiedene Krippen (groß und klein) zusammenbe-

kommen. Jede Krippe hat nicht nur finanzielle Werte, besonders der ideelle Wert spielt dabei eine sehr große Rolle.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns ihr Vertrauen geschenkt und mit zu einer erfolgreichen Ausstellung beigetragen haben.

Die Ausstellung fand einen sehr schönen Zuspruch von Klein und Groß.

Zitat: Kleine Anregung, super Idee und tolle Umsetzung!

*Nicole Knaebel*



Fotos: Holger Pelz

## Kurze Nachlese zum Advent-Event



Fotos: Holger Pelz

Früher endete die Weihnachtszeit mit dem Fest der „Darstellung des Herrn“ am 02. Februar. Also gerade noch Zeit, um einen kurzen Rückblick auf unser Advent-Event zu wagen. Dieses bestand aus einem „Dreiklang“:

- die Krippenschau – an dieser Stelle auch noch mal von meiner Seite aus einen herzlichen Dank an alle, die ihre Krippe mit zur Schau gestellt haben – es war eine große Vielfalt, an der sicherlich jeder seine Freude hatte;
- die musikalische Einstimmung in den Advent, die keineswegs nur ein Soloauftritt des Kirchenchores war, sondern ein Gemeinschaftserlebnis, welches tief im Herzen verspürt, auch den Weg mit nach Hause und in den Advent fand;
- der Adventmarkt, der zum Schauen, Kaufen und Verweilen einlud, zur Begegnung bei einer leckeren Waffel und Glühwein, zum Wiedersehen bei

einem Teller Suppe oder selbstgebackenen Plätzchen – alles vorbereitet durch unsere Jugend und unsere Minis – oder zum Drehen am Glücksrad (nicht nur für unsere Kleinen attraktiv).

Wer nicht da gewesen ist, hat leider etwas verpasst von der gemütlichen und stressfreien Atmosphäre an diesem 1. Adventswochenende. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder etwas voller wird und die Aussteller bzw. die Durchführenden dadurch auch eine kleine Genugtuung erhalten für all ihre Mühen und Vorbereitungen. Es war trotzdem ein sehr schöner und gelungener Auftakt in den Advent und für alle hoffentlich ein Erlebnis. Ich für meinen Fall freue mich schon auf den Markt in diesem Jahr!

Ihre/Eure

*Maria Broich*

### Date mit Gott

Das neue Jahr beginnt auch beim „Date mit Gott“ mit Neuerungen. Da es einfacher zu merken ist, wollen wir uns nun, anstatt fortlaufend alle 2 Wochen, immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen, um unser Abendgebet im Kerzenschein zu verrichten.

Vielleicht ist es mühselig, wieder vom Sofa aufzustehen, wo man es sich gerade gemütlich gemacht hat; vielleicht ist es stressig, direkt nach der Arbeit durchzufahren und nicht ins warme Zuhause zu kommen; vielleicht ist es auch schwer, einen Babysitter zu organisieren; vielleicht ist es auch zu dunkel, um sich alleine auf den Weg zu machen ... Jeder wird so seine Gründe haben.

Ich möchte Sie aber trotzdem ermuntern und noch mal ganz, ganz herzlich zu dieser Form des Gebetes einladen. Ich glaube, wir gönnen uns und Gott viel zu wenig dieser stillen Zeiten, die wir nur mit IHM wie mit einem guten Freund verbringen. Denn das sind wir doch: Freundinnen und Freunde Gottes. In Johannes 15,15 steht es jedenfalls so. Es passt auch wunderbar zur Losung aus dem 1. Korintherbrief 16,14, die unsere evangelischen Mitchristen für dieses Jahr haben: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“, und die uns auch zur Anregung dienen kann.

Hier also noch mal die Termine für dieses Jahr auf einen Blick, jeweils 19:30 Uhr:

07. + 21. Februar	05. + 19. Juni	02. + 16. Oktober
06. + 20. März	03. + 17. Juli	06. + 20. November
03. + 17. April	07. + 21. August	04. + 18. Dezember
01. + 15. Mai	04. + 18. September	

Bitte für Änderungen die Vermeldungen beachten oder unter (030) 70763974 nachfragen.

Ihre/Eure

*Maria Broich*

---

## Termine der Kolpingsfamilie Maria Frieden



**Montag, 12.02.2024**

Nach dem Rosenkranz begehen wir den Rosenmontag.

## Gelebte Ökumene – Musik verbindet

Am Sonntag, dem 7. Januar 2024, fand der traditionsreiche und allseits beliebte **Musikalische Ausklang der Weihnachtszeit** in der Kirche Maria Frieden statt. In einer stimmungsvoll von Kerzen beleuchteten, mit Besuchern gut gefüllten Kirche musizierten der Posaunenchor Mariendorf aus unserer evangelischen Nachbargemeinde, die Junge Schola aus Maria Frieden und von Orgel und Bläsern begleitet die singende Gemeinde. Mit Chorälen der Advents- und Weihnachtszeit, mit schwungvoller und besinnlicher Chor- und Instrumentalmusik erlebten wir noch einmal intensiv die segensreiche Zeit der Weihnacht.

**Am 3. März 2024** laden wir herzlich zu einer weiteren ökumenischen und musikalischen Begegnung ein. Im Rahmen der Passions- und Fastenzeit wollen die evangelische Kirche Mariendorf und die Gemeinde Maria Frieden den **3. Fastensonntag**, Oculi mei semper as Dominum (Meine Augen schauen stets auf den HERRN, Ps 25,15) in einem **ökumenischen Gottesdienst um 18:30 Uhr in Maria Frieden** begehen.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor Maria Frieden und der Kantorei Mariendorf gestaltet, die Leitung der Chöre und das Orgelspiel übernehmen die Kirchenmusiker Lenka Fehlgajdošová und Friedrich-Willhelm Schulze.

Angesichts der baldigen Pensionierung des evangelischen Kollegen und dem letzten gemeinsamen Gottesdienst im Amt sagen wir DANKE für die lange kontinuierliche Tradition der ökumenischen Gottesdienste, der Chorkonzerte (wie z.B. bei dem 100-jährigen Jubiläum der Gemeinde Maria Frieden), die ökumenischen Kreuzwege, die Posaunenchormessen und weiteren Begegnungen und wünschen alles Gute für den Ruhestand!

*Anne-Ruth Bernitzky und Lenka Fehlgajdošová*



Foto: Anne-Ruth Bernitzky

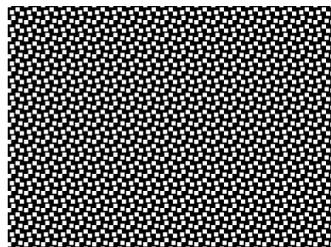
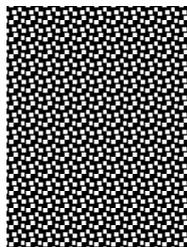
## 10 Sternsinger besuchen die Gemeinde

In diesem Jahr machten sich 10 Sternsinger, begleitet von einem Ehepaar der Gemeinde, – mit dem Segen der Kirche, mit dem wir am 31.12.2024 in der Messe von Pfarrer Felgner ausgesandt wurden – an zwei Tagen, auf den Weg in einige Häuser.

Wir besuchten junge Familien, Alleinstehende und Seniorenehepaare der Gemeinde, eben alle, die sich in die Liste eingetragen hatten. Dazu kamen auch einige Nachbarn, auch der Kirche Fernstehende, die sich einfach den Segen der Sternsinger wünschten.

Die Kinder sangen voller Freude z.B. das Lied: „und der Segen Gottes bleibe alle Zeit bei Dir, Er sei unter deinen Füßen, Er sei über Dir, Er sei stets in deinem Herzen, sei der, der mit dir geht, am Himmel strahlt ein Stern, der dafür steht!“

In jedes Haus brachten wir auch eine Kerze, die für Christus steht, Weihwas-



ser, das uns an unsere Taufe erinnert, den Weihrauch, der die Gebete wie Rauch zum Himmel steigen lässt, und natürlich den Haussegen, in Form eines Aufklebers.

Diesen Segen wünschen wir hiermit nochmal allen und danken für die vielen großzügigen Spenden von mehr als 1.000 €.

Vergelt's Gott und auch danke für die offenen Häuser und Herzen und die leckeren Süßigkeiten, die die Kinderherzen sehr erfreuten.

*Christian und  
Esther Maria Lehmann*



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag am  
**Freitag, 1. März 2024, 18:00 Uhr**  
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow  
Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin

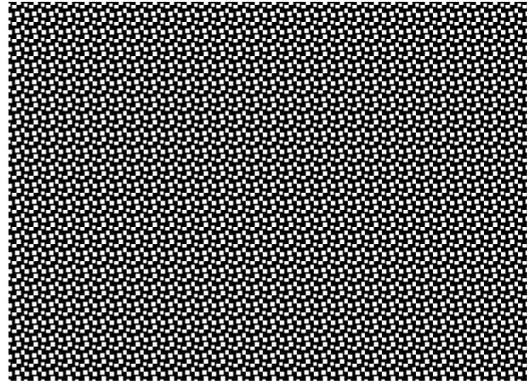


## DIE STERNSINGER

... der katholischen Kitas Maria Frieden, Herz Jesu und St. Judas Thaddäus haben uns den Segen gebracht. Vom St. Joseph Krankenhaus, dem Vivantes Wenckebach-Klinikum, dem Avila-Wohnpark St. Teresa und den eigenen Kita-Häusern machten sich über 20 Kinder, die in diesem Jahr zur Schule gehen werden, auf, um den Segen Gottes Menschen entgegenzubringen und für die diesjährige Sternsingeraktion „Gemeinsam für unsere Erde“ Geld zu sammeln.

**Stolze 621,62 € haben die Kinder gesammelt. Herzlichen Dank an alle Spender: innen!**

*Daniel Kauter-Krage*  
KiTa-Leitung



– Christus Mansionem Benedicat –  
– Christus segne dieses Haus –

20 \* C + M + B + 24

# Überraschungsspende

Der ambulante Hospizdienst der Malteser wurde mit einer unglaublichen Überraschungsspende im Wert von 645 € durch die Kolping-Gemeinschaft in Salvator bedacht. Es ist der Erlös von Kuchenverkauf und Standmieten des 23. KunstHandWerkerMarktes am Wochenende des 25./26. Novembers. Am 30. November konnte Maxi Eggert die Spende für uns im Rahmen des Kolpingabends offiziell entgegennehmen. Wir sind sehr berührt und bedanken uns ganz herzlich für das Engagement von Kolping, allen Kuchenessenden und den StandinhaberInnen!

Eine Woche später waren wir selbst mit einem Stand auf dem 45. Lichtenrader Lichtermarkt vertreten. Durch den Verkauf von Herzkissen, selbstgebackenen Hospiztalern und allerlei Handgemachtem freuen wir uns über einen Erlös von ca. 750 €, der uns nun in unserer alltäglichen Arbeit unterstützen wird. Es war uns eine große Freude, den Einen oder Anderen von Ihnen zu treffen.

Es bleibt uns - voller Dankbarkeit über die Unterstützung aus der Gemeinde - Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2024 zu wünschen!

*Daniela Langer*



## Kontaktdaten

### der Gremienvertreter und -vertreterinnen der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Gremium	Name Ihres Ansprechpartners	Telefonische Erreichbarkeit	E-Mailanschrift
Kirchen- vorstand	Hr. Horst Bienert		<a href="mailto:horst@bienertplus50.de">horst@bienertplus50.de</a>
Pfarrerrat Hl. Johannes XXIII.	Hr. Johannes Werner  Fr. Monique Götsch	(0171) 5507793  —	<a href="mailto:johannes.werner58@gmx.de">johannes.werner58@gmx.de</a> <a href="mailto:monique-sophie@gmx.de">monique-sophie@gmx.de</a> <a href="mailto:pfarrerrat@hl-johannes23.de">pfarrerrat@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat Herz Jesu	Fr. Justina Ellis  Fr. Franziska Hirschmann	(0152) 9716301  (0152) 03707348	<a href="mailto:justyna.ellis@gmx.de">justyna.ellis@gmx.de</a> <a href="mailto:f.hirschmann@t-online.de">f.hirschmann@t-online.de</a> <a href="mailto:gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de">gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat Salvator	Hr. Bernhard Pfeiffer	(01517) 5055966	<a href="mailto:gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de">gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat Maria Frieden	Hr. Holger Pelz  Hr. Pascal Grosch	(0173) 6028496  (01511) 5041846	<a href="mailto:pelz.holger@t-online.de">pelz.holger@t-online.de</a> <a href="mailto:pascal.grosch@gmx.de">pascal.grosch@gmx.de</a> <a href="mailto:gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de">gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat St. Theresia v. Kinde Jesu	Fr. Manuela Götsch	(0176) 50912888	<a href="mailto:goetsch-st-theresia@gmx.de">goetsch-st-theresia@gmx.de</a> <a href="mailto:gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de">gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de</a>

### der Ruhestandsgeistlichen unserer Pfarrei

Pfarrer im Ruhestand	Franz Brügger	(030) 25819732	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Horst Herrfurth	(030) 76287236	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Rainer Lau	(0157) 30244880	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Msgr. Horst Freyer	(030) 60978781	<a href="mailto:dekan.freyer@web.de">dekan.freyer@web.de</a>

# Aufgabenfelder und Hauptaufgaben des pastoralen Teams der Pfarrei

<b>Arbeitsfelder und Hauptaufgaben</b>	<b>Ansprechpartner:in</b>
<b>Gesamtverantwortung der Pfarrei</b>	<b>Johannes Rödiger, Pfarradministrator</b>
<b>Beichte, Krankensalbung</b>	<b>Grzegorz Bajer, Kaplan Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar</b>
<b>Erstkommunion</b>	<b>Anja Schmidt, Gemeindeferentin Grzegorz Bajer, Kaplan</b>
<b>Exerzitenleitung</b>	<b>Joachim Sponholz, Diakon Anna Firla, Pastoralreferentin</b>
<b>Firmkurs</b>	<b>Grzegorz Bajer, Kaplan</b>
<b>Ghanaische Gemeinde</b>	<b>Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar</b>
<b>Geistliche Begleitung</b>	<b>Benno Bolze, Diakon Grzegorz Bajer, Kaplan Anna Firla, Pastoralreferentin Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Joachim Sponholz, Diakon</b>
<b>Jugendarbeit und -seelsorge</b>	<b>Grzegorz Bajer, Kaplan</b>
<b>Kinder- und Familienliturgie</b>	<b>Anja Schmidt, Gemeindeferentin</b>
<b>Krankenbesuche und -kommunion</b>	<b>Benno Bolze, Diakon Grzegorz Bajer, Kaplan Anna Firla, Pastoralreferentin Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Joachim Sponholz, Diakon</b>

<b>Arbeitsfelder und Hauptaufgaben</b>	<b>Ansprechpartner:in</b>
Koordination der Geistlichen Angebote	Anna Firla, Pastoralreferentin
Ministrantenarbeit	Grzegorz Bajer, Kaplan
Netzwerken und Kommunikation (v.a. in politischen und gesellschaftlichen Gremien)	N.N.
Ökumene Mariendorf	Anna Firla, Pastoralreferentin
Ökumene am Standort Salvator	Benno Bolze, Diakon
Queer-sensible Seelsorge	Anna Firla, Pastoralreferentin
Religionsunterricht	Anja Schmidt, Gemeindefereferentin
Seniorenarbeit auf Pfarreebene  Seniorenarbeit in den Gemeinden Maria  Frieden und Herz Jesu Seniorenarbeit in der Gemeinde Salvator	N.N.  Thomas Markgraff-Kosch, Diakon  Anja Schmidt, Gemeindefereferentin
Taufen, Trauungen und Beerdigungen	Benno Bolze, Diakon Grzegorz Bajer, Kaplan Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Joachim Sponholz, Diakon
Kirchenrechtlichen Fragen und Motorradseelsorge	Frank Felgner, Pfarrvikar
Weiterbildung von Ehrenamtlichen	Joachim Sponholz, Diakon Anna Firla, Pastoralreferentin

## Kontaktdaten des pastoralen und technischen Teams der Pfarrei

Funktion	Name	Dienstsitz
Pfarradministrator	Johannes Rödiger	Herz Jesu
Pfarrvikar	Stephen Duodu	Salvator
Pfarrvikar	Frank Felgner	Herz Jesu
Kaplan	Grzegorz Bajer	Maria Frieden
Diakon	Thomas Markgraff-Kosch	Maria Frieden
Diakon im Zivilberuf	Joachim Sponholz	St. Theresia v. Kinde Jesu
Diakon im Zivilberuf	Benno Bolze	Salvator
Pastoralreferentin	Anna Firla	Herz Jesu
Gemeindereferentin	Anja Schmidt	Salvator/Herz Jesu
Pfarreisozialarbeiter	Florian Heise	Salvator
Pfarreikirchenmusikerin	Sonja Schek	Salvator
Kirchenmusikerin	Lenka FehI-Gajdošová	Maria Frieden
Verwaltungsleiter	Stephan Glaßmeyer	Herz Jesu
Verwaltungsfachkraft	Cornelia Großmann	Herz Jesu
Pfarreisekretärin	Claudia Jas	Herz Jesu
Pfarreisekretärin	Corinna Haas	Herz Jesu
Gemeindesekretärin	Maria Weiß	Salvator
Hausmeister und Küster	Mirek Schütze	Salvator
Küsterin	Veronika Kasek	St. Theresia v. Kinde Jesu
Präventionsbeauftragte	Donata von Webel	St. Theresia v. Kinde Jesu

Priester-Notruf: 0

Telefon	E-Mail-Adresse	Sprechzeiten
(030-7518006	<a href="mailto:johannes.roediger@erzbistumberlin.de">johannes.roediger@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(030) 76106730	<a href="mailto:stephen.duodu@erzbistumberlin.de">stephen.duodu@erzbistumberlin.de</a>	Mi 16:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
(0160) 8051426	<a href="mailto:frank.felgner@erzbistumberlin.de">frank.felgner@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(0162) 4197300	<a href="mailto:grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de">grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(0173) 6065526	<a href="mailto:thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de">thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de</a>	Mo 09:00 – 13:00 Uhr
(0176) 56927361	<a href="mailto:joachim.sponholz@erzbistumberlin.de">joachim.sponholz@erzbistumberlin.de</a>	Mo 16:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
(030) 7462816	<a href="mailto:benno.bolze@erzbistumberlin.de">benno.bolze@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(0176) 61628718	<a href="mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de">anna.firla@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(0160) 2105991	<a href="mailto:anja.schmidt@erzbistumberlin.de">anja.schmidt@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(0151) 25840664	<a href="mailto:florian.heise@erzbistumberlin.de">florian.heise@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(030) 76106730	<a href="mailto:sonja.schek@erzbistumberlin.de">sonja.schek@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(01522) 9482698	<a href="mailto:kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de">kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de</a>	nach Vereinbarung
(030) 63414500	<a href="mailto:stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de">stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de</a>	nach Vereinbarung
(030) 63414500	<a href="mailto:verwaltung@hl-johannes23.de">verwaltung@hl-johannes23.de</a>	nach Vereinbarung
(030) 7518006	<a href="mailto:pfarreibuero@hl-johannes23.de">pfarreibuero@hl-johannes23.de</a>	siehe Bürozeiten
(030) 7518006	<a href="mailto:pfarreibuero@hl-johannes23.de">pfarreibuero@hl-johannes23.de</a>	siehe Bürozeiten
(030) 76106730	<a href="mailto:buero.salvator@hl-johannes23.de">buero.salvator@hl-johannes23.de</a>	siehe Bürozeiten
(030) 76106730	<a href="mailto:buero.salvator@hl-johannes23.de">buero.salvator@hl-johannes23.de</a>	nach Vereinbarung
	<a href="mailto:buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de">buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de</a>	nach Vereinbarung
	<a href="mailto:praevention@hl-johannes23.de">praevention@hl-johannes23.de</a>	nach Vereinbarung

**Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow  
(Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof)**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin  
E-Mail: [pfarreibuero@hl-johannes23.de](mailto:pfarreibuero@hl-johannes23.de)  
Telefon: (030) 7518006

**Öffnungszeiten:**

Di. 10:00 – 12:00 Uhr  
Mi. 09:00 – 12:00 Uhr  
Do. 15:00 – 18:30 Uhr

**Gemeindebüro Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin  
E-Mail: [bueru.herz-jesu@hl-johannes23.de](mailto:bueru.herz-jesu@hl-johannes23.de)  
Telefon (030) 7518006

**Öffnungszeiten:**

siehe Pfarrbürozeiten

**Gemeindebüro Wallfahrtskirche Maria Frieden-Mariendorf**

Kaiserstraße 29, 12105 Berlin  
E-Mail: [bueru.maria-frieden@hl-johannes23.de](mailto:bueru.maria-frieden@hl-johannes23.de)  
Telefon (030) 7065528

**Öffnungszeiten:**

nach Vereinbarung

**Gemeindebüro Kirche Salvator-Lichtenrade**

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin  
E-Mail: [bueru.salvator@hl-johannes23.de](mailto:bueru.salvator@hl-johannes23.de)  
Telefon (030) 76106730

**Öffnungszeiten:**

Mo., Di. & Fr. jeweils  
09:00 – 12:00 Uhr  
Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

**Gemeindebüro Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu-Buckow**

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin  
E-Mail: [bueru.sankt-theresia@hl-johannes23.de](mailto:bueru.sankt-theresia@hl-johannes23.de)  
Telefon (030) 74374097

**Öffnungszeiten:**

Nach Vereinbarung

**Pfarrreikonten:**

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

**Hauptkonto:** IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09

**Sonderkonto Spenden:** IBAN: DE24 3706 0193 6000 7630 70

**Sonderkonto Fahrten:** IBAN: DE73 3706 0193 6000 7630 61

**Internetauftritt:** [www.hl-johannes23.de](http://www.hl-johannes23.de)

**E-Mail Web-Team:** [webmaster@hl-johannes23.de](mailto:webmaster@hl-johannes23.de)

**Impressum:** „Johannesbote“, offizielles Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII., **Herausgeber:** Pfarreirat, **V.i.S.d.P.:** Pfradm. Johannes Rödiger, **f. d. Redaktion:** Mischa Landwehr über [johannesbote@hl-johannes23.de](mailto:johannesbote@hl-johannes23.de)

*Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Verfassern der Beiträge oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.*

**Beiträge einreichen:** Beiträge bitte **unformatiert als DOCX-Datei** schicken und **Fotos separat und hochauflösend** beilegen. PDF-Dateien werden nur in Ausnahmen akzeptiert. Bitte alles bis spätestens **zum 10. des Vormonats** an [johannesbote@hl-johannes23.de](mailto:johannesbote@hl-johannes23.de) schicken. Besser früher, damit wir gegebenenfalls Zeit für Rückfragen haben.